

## DIGITALISIERUNG UND KREISLAUFWIRTSCHAFT

### Große Herausforderungen für die Kunststoffindustrie

Linz/Wien. Bis zum Jahr 2030 sollen 55 Prozent der EU-weiten Kunststoffverpackungsabfälle recycelt werden. Darüber hinaus wird eine Zukunft ohne Kunststoffabfälle angestrebt. Das Forschungsunternehmen CHASE widmet sich am Standort Linz diesen Herausforderungen und erarbeitet neue Methoden und Technologien, um die heimische Industrie auf ihrem Weg zu einer effizienten und nachhaltigen Produktion zu unterstützen. Mit an Bord ist unter anderem das oberösterreichische Unternehmen EREMA, Weltmarktführer in der Entwicklung und Erzeugung von Kunststoff-Recyclingmaschinen.

Die Kunststoffindustrie muss sich gegenwärtig zwei großen Herausforderungen stellen: Der Digitalisierung der bestehenden Produktionsanlagen und der Realisierung von praxistauglichen Lösungen für die Kreislaufwirtschaft. Das erfordert grundlegende und angewandte Forschungsarbeiten in der gesamtheitlichen Betrachtung. Das Forscherteam von CHASE erarbeitet dazu neue Methoden und Technologien, um den steigenden Anforderungen an die Eigenschaften der Kunststoffprodukte gerecht zu werden.

Die Umsetzung erfolgt mit führenden Betrieben aus der Kunststoff- und Recycling-Branche – darunter die EREMA Engineering Recycling Maschinen und Anlagen Ges.m.b.H. *„Wir sind überzeugt, dass die Digitalisierung im Kunststoffrecycling ein wichtiger Schrittmacher am Weg zur Circular Economy und damit auch zu einem nachhaltigen Umgang mit Kunststoffabfällen ist. Deshalb sind wir – seit CHASE ins Leben gerufen wurde – als Partner mit an Bord,“* begründet Sophie Pachner, Process Engineer, ihr Engagement für EREMA in diesem Kompetenzzentrum.

Konkret engagiert sich EREMA in den Forschungsgebieten „Process Digitalization“ und „Circular Process Streams“. Bei Erstgenanntem geht es darum, durch die Entwicklung digitaler Zwillinge der eingesetzten Maschinen deren Prozesse besser analysieren, steuern und optimieren zu können, sodass letztendlich auch eine höhere Prozess- und Produktqualität erreicht wird. Im zweiten Gebiet befasst sich EREMA gemeinsam mit anderen Projektpartnern damit, wie durch datenbasiertes Wissensmanagement der Recyclingprozess verbessert werden kann.

EREMA ist weltweit führender Hersteller von Kunststoffrecycling-Maschinen und das in Ansfelden (OÖ) ansässige Unternehmen steht für eine Kunststoffindustrie mit Ressourcenverantwortung. *„Schon die Gründer von EREMA haben Kunststoff neu gedacht und vor fast 40 Jahren, in einer Zeit, als Kunststoffrecycling noch kein Thema war, genau darauf gesetzt. Dieser Weitblick und diese Innovationskraft zeichnen uns weiterhin aus und wir erhoffen uns von der Forschungsarbeit bei CHASE wichtige Impulse, um Circular Economy Projekte künftig noch schneller auf die Straße zu bringen“*, so Markus Huber-Lindinger, Managing Director der EREMA Ges.m.b.H.

*„Die Kunststoffindustrie ist auf dem Weg in eine neue Ära und erlebt mit der Digitalisierung und dem Schließen von Kreisläufen einen grundlegenden Wandel. Dabei geht es nicht nur um verbesserte Produktionsprozesse, sondern auch um den gesamten Lebenszyklus der Produkte und um neue Geschäftsmodelle“*, so der Geschäftsführer der Competence Center CHASE GmbH, Patrick Pammer.

Die Competence Center CHASE GmbH verfolgt gemeinsam mit ihren Partnerunternehmen das Ziel, nachhaltige Produktionsverfahren zu entwickeln, in denen Materialien hocheffizient eingesetzt und Produkte am Ende ihres Lebenszyklus als Rohstoffe wiederverwendet werden können. Mit dieser neuen Generation von Rezyklaten können Endprodukte in hoher Qualität und mit einem wesentlich breiteren Anwendungsspektrum innerhalb eines optimierten Verarbeitungsfensters hergestellt werden. Diese Entwicklung ist für den Kunststoffstandort Oberösterreich eine große Chance, eine starke Vorreiterrolle einzunehmen, wenn es darum geht, Kunststoffabfälle zu reduzieren bzw. wiederzuverwerten.

#### **Firmeninfo Competence Center CHASE GmbH**

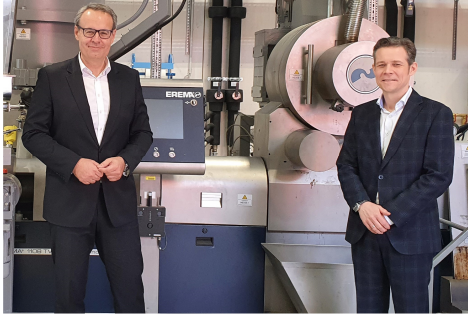
Das im Oktober 2019 an der JKU Linz und der TU Wien gegründete Forschungsunternehmen CHASE ist ein Kompetenzzentrum und wird im Rahmen von COMET-Competence Centers for Excellent Technologies durch BMK, BMDW und die Bundesländer Wien und Oberösterreich gefördert. Das Programm COMET wird durch die FFG abgewickelt.

CHASE erarbeitet eine neue Wissensplattform für die energie-, ressourcen- und kostenintensiven Verfahren der Prozessindustrie. Viele renommierte Unternehmen beteiligen sich an der Innovationsarbeit des interdisziplinären Kompetenzzentrums, welches sich in drei Forschungsbereiche aufteilt: (i) Prozess Digitalisierung, (ii) Prozess Intensivierung und (iii) Kreislaufwirtschaft. Durch Zusammenführung der wissenschaftlichen Kompetenzen der JKU Linz (LIT Factory), der TU Wien und weiteren außeruniversitären Forschungseinrichtungen ermöglicht CHASE den Unternehmenspartnern einen raschen Einstieg in eine effiziente und nachhaltige Produktion. CHASE hat Standorte an der JKU Linz und an der TU Wien und beschäftigt aktuell 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Mehr Informationen unter [www.chasecenter.at](http://www.chasecenter.at).

**BILD 1:**

*CHASE und EREMA starten Kooperation. (v.l.n.r. Patrick Pammer/Geschäftsführer CHASE, DI Markus Huber-Lindinger/Geschäftsführer EREMA)*



**BILD 2:**

*Mit Unterstützung namhafter Betriebe aus der heimischen Industrie steuert CHASE einer Zukunft ohne Kunststoffabfälle entgegen. (v.l.n.r. Patrick Pammer/Geschäftsführer CHASE, DI Dr. Christian Marschik/Area Manager bei CHASE, DI DI Chung Chi Nghia/wissenschaftlicher Mitarbeiter bei CHASE, DI Dr. Sophie Pachner/Process Engineer bei EREMA und DI Markus Huber-Lindinger/Geschäftsführer EREMA)*



*Fotocredits: CHASE (honorarfrei)*

Kontakt:

Competence Center CHASE GmbH, Altenberger Straße 69, 4040 Linz  
Patrick Pammer, Geschäftsführer (+43 664 965 8923)